

Kommende Veranstaltungen:

So,28.04. 09:00 Gottesdienst  
11:00 Gottesdienst  
19:00 Gottesdienst

**Kindergottesdienst:** Heute findet im 11.00 Uhr Gottesdienst kein Kindergottesdienst statt.

Am 26.04. um 18.00 Uhr wird Pastor A. Fehler eine einstündige **Einleitung in das Markusevangelium** anbieten. Das Markusevangelium ist z. Z. Lesestoff beim Bibelleseprojekt. Es sind aber auch alle, die nicht am Bibelleseprojekt teilnehmen, herzlich eingeladen, das Markusevangelium mal auf „Herz und Nieren“ zu prüfen.

**ZDF-Gottesdienst:** Am 12.05. wird um 09.30 Uhr der Gottesdienst unserer Gemeinde live im ZDF übertragen. Wir bitten, dass viele an diesem Gottesdienst vor Ort teilnehmen. Am Abend vorher gibt es eine Probe, auch dazu sind alle herzlich eingeladen. Um 09.00 Uhr wird die Tür geschlossen! Wir haben Karten gedruckt, die können Sie gerne in Ihrer Nachbarschaft verteilen und so aktiv Öffentlichkeitsarbeit für die Gemeinde machen.

**Taufe und Mitgliedschaft:** Falls sie sich taufen lassen möchten und/ oder Mitglied der Gemeinde werden wollen, wenden Sie sich an einen der Ältesten (Pastoren).

Wir freuen uns, Sie heute in der FeG Bonn begrüßen zu dürfen.

Nach dem 11 und dem 19 Uhr-Gottesdienst stehen Mitarbeiter des **Gebets- und Segnungsteams** zur Verfügung, wenn Sie ein Gespräch, ein Gebet (auch bei Krankheit) oder einen Segen wünschen. Diese Mitarbeiter sind an ihren FeG-Namensschildern zu erkennen.

Wir sind eine freie, staatlich anerkannte, jedoch unabhängige Gemeinde. Wir finanzieren uns ausschließlich über Spenden.

**Herzlichen Dank für alle Unterstützung unserer Gemeinde!**

**Spendenkonto der Gemeinde:**

SKB Witten BIC GENODEM1BFG  
IBAN DE09 4526 0475 0009 2347 00

**Unsere Bürozeiten:** Di.-Fr. von 9:00-13:00 Uhr  
Tel.: (0228) 33 83 88 00

[gemeindebuero@fegbonn.de](mailto:gemeindebuero@fegbonn.de)

In wirklich dringenden **Notfällen** können Sie uns über die **Notruf-Telefonnummer** auch außerhalb der Dienstzeiten erreichen: **01578-6492214**

**„Translation“?** In the evening service, we offer a simultaneous English translation. If you want to listen to the translation, please use your smartphone and headphones. A guideline indicating how to use the translation is available at the entrance and also shown on the screen. If you have further questions or if you do not have a smartphone or headphones, do not hesitate to talk to our staff at the tech desk upstairs.

Freie evangelische Gemeinde Bonn  
Hatschiergasse 12 + 19  
53111 Bonn

Mehr Infos unter: [www.fegbonn.de](http://www.fegbonn.de)

zu den Ostergottesdiensten  
am

21.04.2019



Andreas Fehler,  
Pastor der FeG Bonn

Predigtreihe: „Kreuzweg“ (VII)

Johannes 20,1 - 18

1 „Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weggenommen war.  
 2 Da läuft sie und kommt zu Simon Petrus und zu dem andern Jünger, den Jesus liebhatte, und spricht zu ihnen. Sie haben den Herrn weggenommen aus dem Grab, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.  
 3 Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus, und sie kamen zum Grab.  
 4 Es liefen aber die beiden miteinander, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam als Erster zum Grab,  
 5 schaut hinein und sieht die Leinentücher liegen; er ging aber nicht hinein.  
 6 Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinentücher liegen,  
 7 und das Schweißstuch, das auf Jesu Haupt gelegen hatte, nicht bei den Leinentüchern, sondern daneben, zusammengewickelt an einem besonderen Ort.  
 8 Da ging auch der andere Jünger hinein, der als Erster zum Grab gekommen war, und sah und glaube.  
 9 Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste.  
 10 Da gingen die Jünger wieder zu den anderen zurück.  
 11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein  
 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu seinem Kopf und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte.  
 13 Und sie sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen. Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.  
 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist.  
 15 Spricht Jesus ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen.  
 16 Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister!  
 17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.  
 18 Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen“, und was er zu ihr gesagt habe.“

### 1. Der HERR ist auferstanden – und niemand hat´s begriffen!

Der Herr ist auferstanden – aber es gibt keine Antwort auf diese Botschaft. Der Herr ist auferstanden – und niemand glaubt´s. Der große Wendepunkt der Weltgeschichte ist geschehen und niemand bekommt es mit.

Keiner der Osterberichte spricht vom hoffnungsvollen Glauben der Jünger bzw. der Frauen. Maria kommt noch während es finster ist zum Grab, wahrscheinlich um „eine Runde zu heulen“ (nach dem Grab zu sehen; Matthäus 28,1; um den Toten zu salben; Markus 16,1; Lukas 24,1). Markus berichtet, dass die Frauen von dem Grab fliehen. Keine Spur von Freude und Hoffnung, stattdessen Zittern und Entsetzen (Markus 16,8). Die Jünger hören die Osterbotschaft und bezeichnen sie als Geschwätz (Lukas 1,11).

Der Glaube ruht auf historischen Tatsachen. Diese aber bewirken noch lange keinen Glauben, der das Leben verändert.

Der Theologe formuliert folgendermaßen: „Der Glaube der Auferstehung gründet sich in dem Glauben an den Auferstandenen.“

### 2. Der Auferstandene – ER entzieht sich unserem Zugriff

Wer den Osterglauben mit irdischen Mitteln verstehen will, wird sich daran verheben. Der auferstandene Jesus ist nicht mehr der „Rabbuni“. Es ist nicht mehr alles wie vorher. Der Auferstandene gehört der himmlischen Welt an. Der Leib des Auferstandenen ist nicht eine Rekonstruktion des Beerdigten. Es ist der „verwandelte“ (1.Korinther 15,51), der in eine „andere Verfassung gebracht“ (Philipper 3,21), der „überkleidete“ (2.Korinther 5,4) Leib.

Der Auferstandene ist nur so gegenwärtig, dass er sich unserem Zugriff entzieht. Er ist unser Bruder (Vers 17), unser Heiland und Herr, aber wir verfügen über IHN nicht. Wir machen das Reich Gottes nicht, aber wie beten „Dein Reich komme!“. Wir bekehren niemanden, aber wir bezeugen das Evangelium von dem auferstandenen Christus. Wir halten an IHM fest, weil er uns hält – und nur deshalb. Einen Gott, den ich festhalten muss, den ich im Griff habe, ist ein Götze.

### 3. Ostern – ergriffen von IHM

Die beiden Jünger gehen heim, sie „schmeißen die Brocken“ hin. Maria hält den Schmerz aus, sie weint. Eine starke Frau, die den Schmerz aushält. Sie flieht nicht, sondern stellt sich dem Schmerz des leeren Grabes. Jesus steht vor ihr und sie sieht ihn nicht. Hat sie aufgrund ihrer Tränen einen verschwommenen Blick oder Tomaten auf den Augen? Das Evangelium ist, dass wir ihn nicht er- oder begreifen. ER ergreift uns. Er nimmt Besitz von uns. Dabei fallen folgende zwei Dinge auf:

- Der Auferstandene wendet sich Dir persönlich zu. Es gibt keinen Glauben ohne persönliche Betroffenheit. Mal kommt die Erkenntnis plötzlich wie bei Maria, mal dauert es gefühlt unendlich lange, wie bei den Emmausjüngern (Lukas 24,13).
- Der Auferstandene macht Dich zu einem Zeugen seiner selbst. Maria wird zum Engel, sie verkündigt die gute Nachricht, dass dieser Jesus auch bei Gott mit uns verbunden ist.

### Gesprächsanregungen für Kleingruppen

- Welche Nuance an dieser Ostergeschichte berührt Dich besonders? Warum ist das so?
- Wie kann es sein, dass die Jünger die Schrift nicht verstehen (Vers 9)?
- Berichtet davon, wie der Auferstandene Euch ergriffen hat!
- Wo merken wir, dass Jesus zwar mit uns verbunden ist, er sich aber unserem Zugriff entzieht?
- Wem will ich ein „Engel“ werden?